

Beschlussvorlage	5121/2018	Fachbereich 1 Herr Hoffmann
Nachwahl in mehreren Gremien aufgrund einer Mandatsniederlegung		
Beratungsfolge	Stadtrat	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtrat beschließt,

1. Alle nachfolgenden Wahlen gem. § 40 Abs. 5 GemO in offener Abstimmung durchzuführen,

als Ersatzperson für Frau Katharina Eisenbürger

2. _____ als Mitglied in den Seniorenbeirat zu wählen,
3. _____ als Mitglied in den Marktausschuss zu wählen,
4. _____ als Mitglied in den Ausschuss für Kultur und Tourismus zu wählen,
5. _____ als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaft zu wählen,
6. _____ als stellvertretendes Mitglied in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Mayen GmbH zu wählen.]

<u>Gremium</u>	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>wie Vorlage</u>	<u>TOP</u>
<u>Stadtrat</u>					

Sachverhalt:

Frau Katharina Eisenbürger hat der Verwaltung per Mail vom 04.02.2018 mitgeteilt, dass sie ihre Mandate in den städtischen Gremien niederlegen will.

Frau Eisenbürger war zuletzt in folgenden Gremien tätig:

- Seniorenbeirat (Mitglied)
- Marktausschuss (Mitglied)
- Ausschuss für Kultur und Tourismus (Mitglied)
- Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaft (stellvertretendes Mitglied)
- Aufsichtsrat der Stadtwerke Mayen (stellvertretendes Mitglied)

Frau Eisenbürger wurde in die Gremien jeweils auf Vorschlag der CDU-Fraktion gewählt; dieser steht damit ebenfalls das Vorschlagsrecht für die Ersatzpersonen zu.]

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Familienverträglichkeit:

Hat die geplante Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf Familien in der Stadt Mayen?

keine

Demografische Entwicklung:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare Auswirkung auf die maßgeblichen Bestimmungsgrößen des demografischen Wandels und zwar

- die Geburtenrate
- die Lebenserwartung
- Saldo von Zu- und Wegzug (Migration, kommunale Wanderungsbewegung)

und beeinflusst damit in der Folge die Bevölkerungsstruktur der Stadt Mayen?

keine

Barrierefreiheit:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf die in der Stadt vorhandenen Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit?

keine

Anlagen:

- keine